

ZOLLERN-ALB-KURIER



Auf der Höhe der Zeit und – passend dazu – hoch über den Dächern ihrer Heimat Albstadt: Sebastian Mayer, Marcus Mayer und Benjamin Mayer (von links) schauen im 111. Jahr des Bestehens ihres Familienunternehmens mit berechtigtem Optimismus in die Zukunft. Foto: Holger Much.

ALBSTADT, 12.07.2016

Hier in Albstadt sind die Tüftler

Weltmarktführer: Im 111. Jahr des Bestehens präsentiert sich Mayer & Cie erfolgreich wie nie

Am Freitag wird beim weltgrößten Hersteller von Rundstrickmaschinen mit allen Mitarbeitern gefeiert: Das Unternehmen, das seinen Umsatz jährlich um zehn Prozent steigert, geht erfolgreich in sein 111. Jahr.

von  [Holger Much](#)

[Neuen Kommentar verfassen](#)

„Die 111 ist eine ganz nette und symbolträchtige Zahl“, sagt Benjamin Mayer, der zusammen mit seinem Bruder Sebastian Mayer und seinem Cousin Marcus Mayer das traditionsreiche Familienunternehmen in der vierten Generation führt. Sie passe, erklärt der Geschäftsführer gut gelaunt, bestens zum weltweiten Erfolg des Unternehmens, das noch vor sieben Jahren mit der Insolvenz zu kämpfen hatte. Doch nun, kann Benjamin Mayer stolz verkünden, kann das zum Weltmarktführer aufgestiegene Unternehmen seinen Umsatz um jährlich rund 10 Prozent steigern. 2015 waren es mit 100 Millionen Euro schon zehn Prozent mehr als im Vorjahr, für 2016 peile man, sagt Benjamin Mayer in einen Pressegespräch zum „Schnapszahljubiläum“, nun 110 Millionen Euro an.

Die drei Einsen ihres ungewöhnlichen Jubiläumsjahres interpretiert die dreiköpfige Firmenspitze mit berechtigtem Selbstbewusstsein folgendermaßen: Das Unternehmen mit dem Hauptsitz in Tailfingen hat sich zum Ziel gesetzt, die Nummer Eins auf dem Weltmarkt zu sein und zu bleiben. Ebenso die Nummer eins im Bereich Technologie und die Nummer eins in Sachen Innovation: „In einem Hochlohnland wie Deutschland“, sagt Benjamin Mayer, „ist die einzige Chance, erfolgreich zu bleiben, der Konkurrenz in Sachen Technologischer Fortschritt und Innovation mindestens ein bis zwei Schritte voraus zu sein“.

Besonders im Hinblick auf den asiatischen Markt sei dies notwendig. Am 8. Juli 1905 als „Vereinigte Mechanische Werkstätten Mayer & Cie Tailfingen“ von Johannes Mayer gegründet, hat der Familienbetrieb aktuell rund 350 Mitarbeiter am Standort Albstadt, weltweit sind es etwa 450 Mitarbeiter. Standorte sind neben Albstadt auch China, Brasilien und Tschechien. Das Portfolio von Mayer & Cie umfasst rund 50 unterschiedliche Modelle von Rundstrickmaschinen zur Herstellung verschiedenster moderner Stoffe bis hin zu Technischen Textilien.

Rund neun Millionen Euro wird 2016 in das Unternehmen investiert – allein fünf Millionen in den Standort Albstadt. Die Frage nach dem klaren Bekenntnis zu Albstadt beantwortet Marcus Mayer einerseits mit der traditionsreichen Geschichte. Zudem fände man hier den Tüftlergeist, der das Unternehmen seit jeher trage. Kein Wunder, dass man auch fortschrittsorientiert in ein Startup im Bereich „Industrie 4.0“ investiert. Denn so wichtig die Tradition ist – die Zukunft hat man fest im Blick.